

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes **zu dem Übereinkommen vom 5. September 1980** **über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen**

A. Zielsetzung

Die Voraussetzungen der Eheschließung von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland bestimmen sich für jeden ausländischen Eheschließenden nach seinem Heimatrecht. Ausländer bedürfen deshalb zur Eheschließung in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich eines Ehefähigkeitszeugnisses, das von einer Inneren Behörde des Heimatstaates ausgestellt ist und bescheinigt, daß der beabsichtigten Eheschließung keine in den Gesetzen des Heimatstaates begründeten Hindernisse entgegenstehen. Vergleichbare Regelungen finden sich in zahlreichen ausländischen Rechtsordnungen.

Mit dem Vorhaben sollen die Erteilung von Ehefähigkeitszeugnissen vereinheitlicht, die Anerkennung solcher Zeugnisse vereinfacht und damit die Eheschließung unter Personen verschiedener Nationalität erleichtert werden. Zugleich sollen – bei gleicher Schutzwirkung – unnötiger Verwaltungsaufwand erspart und Schwierigkeiten, die sich aus der Anwendung des geltenden deutschen Rechts ergeben haben, vermieden werden.

B. Lösung

Das Übereinkommen vom 5. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen trifft die erforderlichen Regelungen. Mit dem Vertragsgesetz dazu sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes für den Beitritt zu dem Übereinkommen geschaffen werden.

Fristablauf: 22. 03. 96

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Bund, Länder oder Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet.

09. 02. 96

R – FJ – FS – In

**Gesetzentwurf
der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Übereinkommen vom 5. September 1980
über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
031 (121) – 400 07 – Üb 63/96

Bonn, den 9. Februar 1996

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes den von
der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 5. September 1980
über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen

mit Begründung und Vorblatt.

Federführend ist das Bundesministerium der Justiz.

Dr. Helmut Kohl

Fristablauf: 22. 03. 96

81/96

Entwurf
Gesetz
zu dem Übereinkommen vom 5. September 1980
über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen von München vom 5. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, im Benehmen mit dem Bundesministerium der Justiz und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Vorschriften über die in die Formblätter aufzunehmenden Angaben zu erlassen.

(2) Die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften erläßt das Bundesministerium des Innern im Benehmen mit dem Bundesministerium der Justiz und mit Zustimmung des Bundesrates.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 12 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Auf das Übereinkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, weil das Übereinkommen das Verwaltungsverfahren von Landesbehörden regelt.

Zu Artikel 2

Auf der Grundlage der Ermächtigung in den Absätzen 1 und 2 sind zu erlassen

- a) in der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes Vorschriften über die in die Formblätter einzutragenden Angaben,
- b) in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (Dienst-anweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden – DA –) allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Übereinkommens.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 12 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzumachen.

Kosten

Bund, Länder oder Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet. Nach dem Übereinkommen sind zwar für Deutsche, die im Ausland die Ehe schließen wollen, Ehefähigkeitszeugnisse nach einem vom Übereinkommen vorgegebenen Muster zu verwenden. Die damit entfallende Verwendbarkeit bisheriger Vor-drucke dürfte jedoch kostenmäßig nicht ins Gewicht fallen. Sie wird zudem dadurch kompensiert, daß die von Auslandsbehörden der Vertragsstaaten erteilten Ehefähigkeitszeugnisse künftig den Ehefähigkeitszeugnissen innerer Be-hörden gleichstehen; ein besonderes Verfahren zur Befreiung vom Erfordernis der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses, wie es derzeit in § 10 Abs. 2 des Ehegesetzes vorgesehen ist, wird damit in diesen Fällen entbehrlich.

Auswirkungen des Gesetzes auf Einzelpreise, das Preisniveau und insbesondere das Verbraucherpreisniveau sind nicht zu erwarten, da die vorgesehenen Rege-lungen die Wirtschaft und die Verbraucher nicht mit Kosten belasten.

Übereinkommen über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen

Convention relative à la délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale

(Übersetzung)

Les Etats signataires de la présente Convention, membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil,

désireux d'établir des dispositions communes relatives à la délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale à leurs ressortissants en vue de la célébration du mariage à l'étranger, ayant à l'esprit la Recommandation relative au droit du mariage adoptée par l'Assemblée Générale de la Commission Internationale de l'Etat Civil à Vienne le 8 septembre 1976,

sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1

Chaque Etat contractant s'engage à délivrer un certificat de capacité matrimoniale conforme au modèle annexé à la présente Convention, lorsqu'un de ses ressortissants le demande en vue de la célébration de son mariage à l'étranger et remplit au regard de la loi de l'Etat qui délivre le certificat les conditions pour contracter ce mariage.

Article 2

Pour l'application de la présente Convention sont assimilés aux ressortissants d'un Etat contractant les réfugiés et les apatrides dont le statut personnel est régi par la loi dudit Etat.

Article 3

Toutes les inscriptions à porter sur le certificat sont écrites en caractères latins d'imprimerie; elles peuvent en outre être écrites dans les caractères de la langue de l'autorité qui délivre le certificat.

Article 4

1. Les dates sont inscrites en chiffres arabes indiquant successivement, sous les symboles Jo, Mo et An, le jour, le mois et l'année. Le jour et le mois sont indiqués par deux chiffres, l'année par quatre chiffres. Les neuf premiers jours du mois et les neuf premiers mois de l'année sont indiqués par des chiffres allant de 01 à 09.

2. Le nom de tout lieu mentionné dans le certificat est suivi du nom de l'Etat où ce lieu est situé, chaque fois que cet Etat n'est pas celui dont l'autorité délivre le certificat.

3. Sont exclusivement utilisés les symboles suivants:

- pour indiquer le sexe masculin, la lettre M, le sexe féminin, la lettre F;
- pour indiquer la nationalité, les lettres employées pour désigner le pays d'immatriculation des voitures automobiles;
- pour indiquer la condition de réfugié, les lettres REF;
- pour indiquer la condition d'apatride, les lettres APA.

Die Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens, Mitglieder der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen –

in dem Wunsch, gemeinsame Bestimmungen über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen für ihre Staatsangehörigen zur Eheschließung im Ausland festzulegen, eingedenk der von der Generalversammlung der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen am 8. September 1976 in Wien angenommenen Empfehlung über das Eherecht –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Jeder Vertragsstaat verpflichtet sich, ein Ehefähigkeitszeugnis gemäß dem diesem Übereinkommen beigefügten Muster auszustellen, wenn einer seiner Angehörigen dies für seine Eheschließung im Ausland verlangt und er nach dem Recht des ausstellenden Staates die Voraussetzungen für diese Eheschließung erfüllt.

Artikel 2

Für die Anwendung dieses Übereinkommens sind den Angehörigen eines Vertragsstaats die Flüchtlinge und Staatenlosen gleichgestellt, deren Personalstatut sich nach dem Recht dieses Staates bestimmt.

Artikel 3

Alle Eintragungen in das Zeugnis sind in lateinischen Druckbuchstaben vorzunehmen; sie können außerdem in den Schriftzeichen der Sprache der Behörde geschrieben werden, die das Zeugnis ausstellt.

Artikel 4

(1) Ein Datum ist in arabischen Zahlen einzutragen, die unter den Zeichen Jo, Mo und An in dieser Reihenfolge den Tag, den Monat und das Jahr bezeichnen. Der Tag und der Monat sind durch zwei, das Jahr ist durch vier Ziffern zu bezeichnen. Die ersten neun Tage des Monats und die ersten neun Monate des Jahres sind durch Ziffern von 01 bis 09 zu bezeichnen.

(2) Dem Namen jedes im Zeugnis genannten Ortes ist der Name des Staates beizufügen, in dem dieser Ort liegt, wenn dieser Staat nicht derjenige ist, dessen Behörde das Zeugnis ausstellt.

(3) Es sind ausschließlich folgende Zeichen zu verwenden:

- zur Bezeichnung des männlichen Geschlechts der Buchstabe M, zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechts der Buchstabe F;
- zur Bezeichnung der Staatsangehörigkeit die Buchstaben, mit denen das Land der Kraftwagenzulassung angegeben wird;
- zur Bezeichnung von Flüchtlingen die Buchstaben REF;
- zur Bezeichnung von Staatenlosen die Buchstaben APA.

4. Lorsqu'un précédent mariage a été dissous, sont mentionnées dans la case 12 du certificat le nom et les prénoms du dernier époux ainsi que la date, le lieu et la cause de la dissolution. Pour indiquer la cause de la dissolution sont exclusivement utilisés les symboles suivants:

- en cas de décès, la lettre D;
- en cas de divorce, les lettres DIV;
- en cas d'annulation, la lettre A;
- en cas d'absence, les lettres ABS.

Article 5

Si l'autorité compétente n'est pas en mesure de remplir une case ou une partie de case, cette case ou partie de case est rendue inutilisable par des traits.

Article 6

1. Au recto de chaque certificat les mentions invariables, à l'exclusion des symboles prévues à l'article 4 en ce qui concerne les dates, sont imprimées en deux langues au moins, dont la langue ou l'une de langues officielles de l'Etat où le certificat est délivré et la langue française.

2. La signification des symboles doit être indiquée au moins dans la langue ou l'une des langues officielles de chacun des Etats qui, au moment de la signature de la présente Convention, sont membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil, ainsi que dans la langue anglaise.

3. Au verso de chaque certificat doivent figurer:

- une référence à la Convention, dans les langues indiquées au deuxième paragraphe du présent article;
- La traduction des mentions invariables, dans les langues indiquées au deuxième paragraphe du présent article, si ces langues n'ont pas été utilisées au recto;
- un résumé des articles 3, 4, 5 et 9 de la Convention, au moins dans la langue ou l'une des langues officielles de l'autorité qui délivre le certificat.

4. Toute traduction doit être approuvée par le Bureau de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Article 7

Les certificats sont datés et revêtus de la signature et du sceau de l'autorité qui les a délivrés. Leur validité est limitée à une durée de six mois à compter de la date de délivrance.

Article 8

1. Lors de la signature, de la ratification, de l'acceptation, de l'approbation ou de l'adhésion, les Etats contractants indiqueront les autorités compétentes pour délivrer les certificats.

2. Toute modification ultérieure sera notifiée au Conseil Fédéral Suisse.

Article 9

Toute modification du certificat par un Etat doit être approuvée par la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Article 10

Les certificats sont dispensés de légalisation ou de toute formalité équivalente sur le territoire des Etats liés par la présente Convention.

(4) Wurde eine frühere Ehe aufgelöst, so sind im Feld 12 des Zeugnisses der Familienname und die Vornamen des letzten Ehegatten sowie das Datum, der Ort und der Grund der Auflösung anzugeben. Zur Angabe des Auflösungsgrunds sind ausschließlich folgende Zeichen zu verwenden:

- im Todesfall der Buchstabe D;
- im Fall der Scheidung die Buchstaben DIV;
- im Fall der Nichtigerklärung der Buchstabe A;
- im Fall der Verschollenheit die Buchstaben ABS.

Artikel 5

Ist die zuständige Behörde außerstande, ein Feld oder einen Teil eines Feldes auszufüllen, so ist dieses Feld oder dieser Teil des Feldes durch Striche unbenutzbar zu machen.

Artikel 6

(1) Auf der Vorderseite jedes Zeugnisses ist der unveränderliche Wortlaut, mit Ausnahme der in Artikel 4 für das Datum vorgesehenen Zeichen, in mindestens zwei Sprachen zu drucken, von denen eine die Amtssprache oder eine der Amtssprachen des Staates ist, in dem das Zeugnis ausgestellt wird, und die andere die französische Sprache.

(2) Die Bedeutung der Zeichen ist mindestens in der Amtssprache oder in einer der Amtssprachen jedes Staates anzugeben, der zur Zeit der Unterzeichnung dieses Übereinkommens Mitglied der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen ist, sowie in englischer Sprache.

(3) Die Rückseite jedes Zeugnisses muß enthalten

- die Bezugnahme auf das Übereinkommen in den in Absatz 2 angegebenen Sprachen;
- die Übersetzung des unveränderlichen Wortlauts in den in Absatz 2 angegebenen Sprachen, soweit diese nicht bereits auf der Vorderseite verwendet worden sind;
- eine Zusammenfassung des Inhalts der Artikel 3, 4, 5 und 9 mindestens in der Amtssprache oder einer der Amtssprachen der Behörde, die das Zeugnis ausstellt.

(4) Jede Übersetzung bedarf der Genehmigung durch das Büro der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen.

Artikel 7

Die Zeugnisse sind zu datieren und mit der Unterschrift und dem Dienstsiegel der ausstellenden Behörde zu versehen. Ihre Gültigkeit ist auf die Dauer von sechs Monaten begrenzt, vom Tag der Ausstellung an gerechnet.

Artikel 8

(1) Bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, der Annahme, der Genehmigung oder dem Beitritt geben die Vertragsstaaten die für die Ausstellung der Zeugnisse zuständigen Behörden an.

(2) Jede spätere Änderung wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert.

Artikel 9

Jede Änderung des Zeugnisses durch einen Staat bedarf der Genehmigung durch die Internationale Kommission für das Zivilstandswesen.

Artikel 10

Die Zeugnisse sind von der Legalisation oder jeder gleichwertigen Förmlichkeit im Hoheitsgebiet jedes durch dieses Übereinkommen gebundenen Staates befreit.

Article 11

La présente Convention sera ratifiée, acceptée ou approuvée et les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du Conseil Fédéral Suisse.

Article 12

1. La présente Convention entrera en vigueur le premier jour du troisième mois qui suit celui du dépôt du troisième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

2. A. l'égard de l'Etat qui ratifiera, acceptera, approuvera ou adhèrera après son entrée en vigueur, la Convention prendra effet le premier jour du troisième mois qui suit celui du dépôt par cet Etat de l'instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

Article 13

Tout Etat pourra adhérer à la présente Convention. L'instrument d'adhésion sera déposé auprès du Conseil Fédéral Suisse.

Article 14

Aucune réserve à la présente Convention n'est admise.

Article 15

1. Tout Etat, au moment de la signature, de la ratification, de l'acceptation, de l'approbation ou de l'adhésion ou à tout autre moment par la suite, pourra déclarer que la présente Convention s'étendra à l'ensemble des territoires dont il assure les relations sur le plan international, ou à l'un ou plusieurs d'entre eux.

2. Cette déclaration sera notifiée au Conseil Fédéral Suisse et l'extension prendra effet au moment de l'entrée en vigueur de la Convention pour ledit Etat ou, ultérieurement, le premier jour du troisième mois qui suit celui de la réception de la notification.

3. Toute déclaration d'extension pourra être retirée par notification adressée au Conseil Fédéral Suisse et la Convention cessera d'être applicable au territoire désigné le premier jour du troisième mois qui suit celui de la réception de ladite notification.

Article 16

1. La présente Convention demeurera en vigueur sans limitation de durée.

2. Tout Etat partie à la présente Convention aura toutefois la faculté de la dénoncer à tout moment après l'expiration d'un délai d'un an à partir de l'entrée en vigueur de la Convention à son égard. La dénonciation sera notifiée au Conseil Fédéral Suisse et prendra effet le premier jour du sixième mois qui suit celui de la réception de cette notification. La Convention restera en vigueur entre les autres Etats.

Article 17

1. Le Conseil Fédéral Suisse notifiera aux Etats membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil et à tout autre Etat ayant adhéré à la présente Convention:

- a) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion;
- b) toute date d'entrée en vigueur de la Convention;
- c) toute déclaration concernant l'extension territoriale de la Convention ou son retrait, avec la date à laquelle elle prendra effet;
- d) toute dénonciation de la Convention et la date à laquelle elle prendra effet;
- e) toute déclaration faite en vertu de l'article 8.

Artikel 11

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung; die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt.

Artikel 12

(1) Dieses Übereinkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat der Hinterlegung der dritten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde folgt.

(2) Für den Staat, der das Übereinkommen nach seinem Inkrafttreten ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beiträgt, tritt das Übereinkommen am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat folgt.

Artikel 13

Jeder Staat kann diesem Übereinkommen beitreten. Die Beitrittsurkunde wird beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt.

Artikel 14

Vorbehalte zu diesem Übereinkommen sind nicht zulässig.

Artikel 15

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, der Annahme, der Genehmigung oder dem Beitritt oder jederzeit danach erklären, daß sich dieses Übereinkommen auf alle oder einzelne Hoheitsgebiete erstreckt, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt.

(2) Diese Erklärung wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert; die Erstreckung wird zu dem Zeitpunkt wirksam, in dem das Übereinkommen für den genannten Staat in Kraft tritt, oder, danach, am ersten Tag des dritten Monats, der auf den Monat des Eingangs der Notifikation folgt.

(3) Jede Erstreckungserklärung kann durch eine an den Schweizerischen Bundesrat gerichtete Notifikation zurückgenommen werden; das Übereinkommen ist mit dem ersten Tag des dritten Monats der auf den Monat des Eingangs der Notifikation folgt, auf das bezeichnete Hoheitsgebiet nicht mehr anzuwenden.

Artikel 16

(1) Dieses Übereinkommen gilt für unbegrenzte Zeit.

(2) Jeder Vertragsstaat kann es aber nach Ablauf eines Jahres, vom Inkrafttreten des Übereinkommens für diesen Staat an gerechnet, jederzeit kündigen. Die Kündigung wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert; sie wird am ersten Tag des sechsten Monats wirksam, der auf den Monat des Eingangs der Notifikation folgt. Das Übereinkommen bleibt zwischen den anderen Staaten in Kraft.

Artikel 17

(1) Der Schweizerische Bundesrat notifiziert den Mitgliedstaaten der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen und jedem anderen Staat, der diesem Übereinkommen beigetreten ist,

- a) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde;
- b) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens des Übereinkommens;
- c) jede Erklärung über die räumliche Erstreckung des Übereinkommens oder ihre Rücknahme sowie den Zeitpunkt, in dem sie wirksam wird;
- d) jede Kündigung des Übereinkommens und den Zeitpunkt, in dem sie wirksam wird;
- e) jede Erklärung nach Artikel 8.

2. Le Conseil Fédéral Suisse avisera le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil de toute notification faite en application du paragraphe 1.

3. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, une copie certifiée conforme sera transmise par le Conseil Fédéral Suisse au Secrétaire Général des Nations Unies aux fins d'enregistrement et de publication, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autotisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Munich, le 5 septembre 1980 en un seul exemplaire, en langue française, qui sera déposé dans les archives du Conseil Fédéral Suisse, et dont une copie certifiée conforme sera remise, par la voie diplomatique, à chacun des Etats membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil et aux Etats adhérents. Une copie certifiée conforme sera également adressée au Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

(2) Der Schweizerische Bundesrat setzt den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen von jeder Notifikation nach Absatz 1 in Kenntnis.

(3) Nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens übermittelt der Schweizerische Bundesrat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu München am 5. September 1980 in einer Urschrift in französischer Sprache, die im Archiv des Schweizerischen Bundesrats hinterlegt wird; eine beglaubigte Abschrift wird jedem Mitgliedstaat der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen und den beitretenden Staaten auf diplomatischem Weg zugeleitet. Ferner wird eine beglaubigte Abschrift dem Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen übersandt.

1 Etat**2** Service de l'état civil de**3** Certificat de capacité matrimoniale
Valable pendant six mois.**4** Selon les pièces produites,

5	Nom de famille			
6	Prénoms			
7	Sexe			
8	Nationalité*			
9	Date et lieu de naissance	Jo □ □	Mo □ □	An □ □ □ □
10	Résidence habituelle			
11	Lieu et numéro du registre de famille			
12	Marriage précédent avec dissous par le	Jo □ □	Mo □ □	An □ □ □ □ A

13 Peut contracter mariage à l'étranger avec

5	Nom de famille			
6	Prénoms			
7	Sexe			
8	Nationalité*			
9	Date et lieu de naissance	Jo □ □	Mo □ □	An □ □ □ □
10	Résidence habituelle			
11	Lieu et numéro du registre de famille			
12	Marriage précédent avec dissous par le	Jo □ □	Mo □ □	An □ □ □ □ A

15 Date de délivrance
signature, sceauJo
□ □ Mo
□ □ An
□ □ □ □**14** *Mettre REF pour réfugié et APA pour apatride

Symboles – Zeichen – Symbols – Símbolos – Σύμβολα – Simboli – Symbolen – Símbolos – Isaretler

Jo: Jour – Tag – Day – Día – Ημέρα – Giorno – Dag – Día – Gün

Mo: Mois – Monat – Month – Mes – Μήνας – Mese – Maand – Mês – Ay

An: Année – Jahr – Year – Año – Έτος – Anno – Jaar – Ano – Yil

M: Masculin – Männlich – Male – Masculino – Άνδρας – Maschile – Mannelijk – Masculino – Erkek

F: Féminin – Weiblich – Female – Femenino – Γυναίκα – Femminile – Vrouwelijk – Feminino – Kadın

D: Décès – Tod – Death – Defunción – Θάνατος – Morte – Overlijden – Óbito – Ölüm

Div: Divorce – Scheidung – Divorce – Divorcio – Διαζύγιο – Divorzio – Echtscheiding – Divorcio – Bosanna

A: Annulation – Nichtigkeitsklärung – Annulment – Anulación – Ακύρωση – Annullamento – Nietigverklaring – Anulação – İptal

Abs: Absence – Abwesenheit – Absence – Ausencia – Απουσία – Assenza – Afwezigheid – Ausência – Galplik

REF: Réfugié – Flüchtling – Refugee – Refugiado – Πρόσφυγας – Rifugiato – Vluchteling – Refugiado – Mülteci

APA: Apatride – Staatenloser – Stateless – Απάτριδα – Χωρίς ιθαγένεια – Apolide – Staatloze – Απάτριδα – Vatansiz

Certificat délivré en application de la Convention signée à Munich, le 5 septembre 1980

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	

Les inscriptions sont écrites en caractères latins d'imprimerie; elles peuvent en outre être écrites dans les caractères de la langue de l'autorité qui délivre le certificat.

Les dates sont inscrites en chiffres arabes indiquant successivement le jour, le mois et l'année. Le jour et le mois sont indiqués par deux chiffres, l'année par quatre chiffres. Les neuf premiers jours du mois et les neuf premiers mois de l'année sont désignés par des chiffres allant de 01 à 09.

Le nom de tout lieu est suivi du nom de l'Etat où ce lieu est situé, chaque fois que cet Etat n'est pas celui dont l'autorité délivre le certificat.

Si une case ou une partie de case ne peut être remplie, elle est rendue inutilisable par des traits.

Toutes les modifications et traductions sont soumises à l'approbation préalable de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Zeugnis ausgestellt gemäß dem Übereinkommen von München vom 5. September 1980

Certificate issued in pursuance of the Convention signed at Munich on September 5th, 1980

Certificado expedido en aplicación del Convenio firmado en Munich el 5 de Septiembre de 1980

Πιστοποιητικό που εκδίδεται σύμφωνα με τη Σύμβαση που υπογράφηκε στο Μόναχο στις 5 Σεπτεμβρίου 1980

Certificato rilasciato in applicazione della Convenzione firmata a Monaco il 5 settembre 1980

Verklaring afgegeven krachtens de Overeenkomst ondertekend te München, de vijfde september 1980

Certificado passado ao abrigo da Convenção assinada em Munique, aos 5 de Setembro de 1980

Bu belge 5 Eylül 1980 tarihinde Münich'te imza edilen sözleşme uyarınca verilmiştir

- 1 Staat – Country – Estado – Κράτος – Stato – Staat – Estado – Devlet
- 2 Personenstandsbehörde (A) – Standesamt (D) – Zivilstandsamt (CH) – Civil Registry Office of – Registro Civil de – Δηζιαρχείο – Servizio dello stato civile di – Dienst van de burgerlijke stand van – Serviços do registro civil de – Nufus İdaresi
- 3 Ehefähigkeitzeugnis gültig 6 Monate – Certificate of capacity to contract marriage valid for six months – Certificado de capacidad matrimonial válido durante seis meses – Πιστοποιητικό ικανότητας γάμου ισχύος έξη μηνών – Certificato di capacità matrimoniale valido sei mesi – Verklaring van huwelijksbevoegdheid geldig gedurende zes maanden – Certificado de capacidade matrimonial válido durante seis meses – Evlenme ehliyet belgesi, altı ay süreyle geçerlidir
- 4 Gemäß den vorgelegten Urkunden kann – According to the documents produced, there is for – Según los justificantes obtenidos – Σύμφωνα με τα προσκομθέντα δικαιολογητικά – In base ai documenti prodotti – Volgens de overgelegde stukken is – Conforme os documentos apresentados – İbraz edilen belgelere göre
- 5 Familienname – Surname – Apellidos – Επώνυμο – Cognome – Familienaam – Apelidos – Soyadı
- 6 Voramen – Forenames – Nombre propio – Ονόματα – Nomi – Vornamen – Nome próprio – Adı
- 7 Geschlecht – Sex – Sexo – Φύλο – Sesso – Geslacht – Sexo – Cinsiyet
- 8 Staatsangehörigkeit – Nationality – Nacionalidad – Ιθαγένεια – Cittadinanza – Nationaliteit – Nacionalidade – Vatandaşlığı
- 9 Tag und Ort der Geburt – Date and place of birth – Fecha y lugar de nacimiento – Ημερομηνία και τόπος γεννήσεως – Data e luogo di nascita – Datum en plaats van geboorte – Data e lugar do nascimento – Doğum tarihi ve yeri
- 10 Wohnort – Habitual residence – Residencia habitual – Συνήθης διαμονή – Residenza abituale – Gewone verblijfplaats – Residência habitual – Mutlak ikamet yeri
- 11 Ort und Nummer des Familienregisters – Location and number of the family register – Lugar y número del registro de familia – Τόπος και αριθμός του οικογενειακού μητρώου – Luogo e numero del registro di famiglia – Plaats en nummer van het familieregister – Lugar e número do registro de família – Nüfusta kayıtlı olduğu yer ve kütük numarası
- 12 Vorhergehende Ehe mit aufgelöst durch am in
 Former marriage with dissolved by on in
 Matrimonio anterior con disuelto por el en
 Προηγούμενος γάμος που λύθηκε με την εις
 Precedente matrimonio con sciolto da il a
 Vorig huwelijk met ontbonden door op te
 Casamento anterior com dissolvido por aos em
 Önceki eşin adı evliliğin sona eriş nedeni yeri
- 13 die Ehe im Ausland schließen mit – no impediment to marry abroad – puede contraer matrimonio en el extranjero con – Μπορεί να συνάψει γάμο στο εξωτερικό με – può contrarre matrimonio all'estero con – bevoegd tot het aangaan van een huwelijk in het buitenland met – pode contrair casamento no estrangeiro com – yabancı ülkede aşağıdaki kişiyle evlenebilir
- 14 Einzutragen ist für einen Flüchtling REF und für einen Staatenlosen APA – For refugees, enter REF and for stateless persons APA – Poner REF para refugiados y APA para apátridas – Να μπει REF για τον πρόσφυγα και APA για τον χωρίς ιθαγένεια – Scrivere REF per rifugiato e APA per apolide – Vluchteling wordt aangeduid met REF en staatloze met APA – Indicar REF para refugiado e APA para apátrida – Mülteci için REF, vatansız için APA aşareti kullanınız
- 15 Tag der Ausstellung, Unterschrift und Dienstsiegel – Day of issue, signature and seal – Fecha de expedición, firma, sello – Ημερομηνία της έκδοσης, Υπογραφή, Σφραγίδα – Data di rilascio, firma, timbro – Datum van afgifte, ondertekening, stempel – Data de emissão, assinatura, selo – Bilgenin veriliş tarihi, imza, mühür

Alle Eintragungen sind in lateinischen Druckbuchstaben vorzunehmen; sie können zusätzlich in den Schriftzeichen der Sprache der Behörde vorgenommen werden, die das Zeugnis ausstellt.

Das Datum ist jedoch in arabischen Ziffern einzutragen, die der Reihe nach den Tag, den Monat und das Jahr bezeichnen. Der Tag und der Monat sind durch zwei, das Jahr ist durch vier Ziffern zu bezeichnen. Die ersten neun Tage des Monats und die ersten neun Monate des Jahres sind durch Ziffern von 01 bis 09 zu bezeichnen.

Dem Namen jedes Ortes ist der Name des Staates beizufügen, in dem dieser Ort liegt, wenn dieser Staat nicht derjenige ist, in dem das Zeugnis ausgestellt wird.

Kann ein Feld oder ein Teil eines Feldes nicht ausgefüllt werden, so ist dieses Feld oder Teil des Feldes durchzustreichen.

Alle Änderungen und Übersetzungen bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Internationale Kommission für das Zivilstandswesen.

Entries shall be written in Latin characters in block capitals; they may also be written in the character of the language of the authority issuing the certificate.

Dates shall be written in Arabic numerals, denoting consecutively the day, month and year. The day and the month shall each be indicated by two figures and the year by four figures. The first nine days of the month and the first nine months of the year shall be indicated by the figures 01 to 09.

The name of any place shall be followed by the name of the State in which that place is situated, whenever that State is not the State whose authority is issuing the certificate.

If a space or part of a space to be filled in cannot be completed, it shall be scored through. Any amendment or translations shall be subject to the prior approval of the International Commission on Civil Status.

Los datos deben escribirse en caracteres latinos de imprenta. Pueden, además, escribirse en los caracteres de la lengua de la autoridad que expide el certificado.

Las fechas deben escribirse en cifras árabes que indiquen sucesivamente el día, el mes y el año. El día y el mes se indican con dos cifras y el año con cuatro cifras. Los nueve primeros días del mes y los nueve primeros meses del año se designan con las cifras comprendidas entre el 01 y el 09.

El nombre de cualquier lugar debe ir seguido del nombre del Estado en el que ese lugar esté situado, siempre que este Estado no sea el de la autoridad que haya expedido el certificado. Si una casilla o parte de una casilla no pueden ser rellenadas, una y otra se inutilizarán con una raya.

Cualquier modificación y traducción del presente certificado se someterán a la aprobación de la Comisión Internacional del Estado Civil.

Οι εγγραφές γίνονται με κεφαλαία λατινικά γράμματα· εξάλλου μπορούν με γράμματα της γλώσσας της αρχής που εκδίδει το πιστοποιητικό.

Οι ημερομηνίες γράφονται με αραβικούς που δείχνουν διαδοχικά την ημέρα, το μήνα και το έτος. Η ημέρα και ο μήνας εκφράζονται με δύο αριθμούς, το έτος με τέσσερις αριθμούς. Οι εννιά πρώτες ημέρες κάθε μήνα και οι εννιά πρώτοι μήνες του κάθε έτους εκφράζονται με τους αριθμούς από 01 μέχρι 09.

Το όνομα κάθε τόπου συνοδεύεται από το όνομα του κράτους, όπου βρίσκεται ο τόπος αυτός, όταν το κράτος αυτό δεν είναι το ίδιο με εκείνο που εκδίδει το πιστοποιητικό.

Εάν το κείμενο της πράξης δεν επιτρέπει τη συμπλήρωση ενός κλασιού ή τμήματος απ' αυτό, τα κενά πρέπει να σφραγίζονται με λραμμές.

Όλες οι τροποποιήσεις και μεταφράσεις πρέπει να εγκρίνονται προηγουμένως από τη Διεθνή Επιτροπή Προσωπικής Καταστάσεως.

Le iscrizioni vanno apposte in stampatello, in caratteri latini; esse possono inoltre essere scritte nei caratteri della lingua dell'autorità che rilascia il certificato.

Le date vanno scritte con numeri arabi, indicando succesivamente giorno, mese e anno. Il giorno ed il mese sono indicati con due cifre, l'anno con quattro cifre. I primi nove giorni del mese ed i primi nove mesi dell'anno sono indicati con numeri da 01 a 09.

Il nome delle località è seguito dal nome dello Stato ove esse si trovano qualora tale Stato non sia quello la cui autorità rilascia il certificato.

Se una casella o parte di una casella non possono essere riempite, in essa devono essere posti dei trattini.

Le modifiche e le traduzioni devono essere preventivamente approvate dalla Commissione Internazionale dello Stato Civile.

De gegevens worden geschreven in latijne drukletters; zij kunnen bovendien worden geschreven in de lettertekens van de taal van de autoriteit die de verklaring afgeeft.

De data worden geschreven in Arabische cijfers; zij geven achtereenvolgens de dag, de maand en het jaar aan. De dag en de maand worden aangeduid door twee cijfers, het jaar door vier cijfers. De eerste negen dagen van de maand en de eerste negen maanden van het jaar worden aangeduid door de cijfers 01 tot en met 09.

De naam van iedere plaats wordt gevolgd door de naam de Staat waarin deze plaats is gelegen, wanneer bedoelde Staat niet de Staat is waarvan de autoriteit de verklaring afgeeft. Indien een vakje of een gedeelte van een vakje niet kan worden ingevuld, wordt het door strepen onbruikbaar gemaakt.

Alle wijzigingen en vertalingen moeten ter goedkeuring vooraf worden voorgelegd aan de Internationale Commissie voor de Burgerlijke Stand.

As menções são efectuadas em caracteres latinos de imprensa; podem, além disso, ser efectuadas nos caracteres da língua da autoridade que emite o certificado.

As datas são escritas em números árabes, indicando sucessivamente o dia, o mês e o ano. O dia e o mês são indicados por dois algarismos e o ano por quatro. Os nove primeiros dias do mês e os nove primeiros meses do ano são designados por algarismos que vão de 01 a 09. O nome de qualquer lugar é seguido do nome do Estado da situação desse lugar, sempre que esse Estado não seja o da autoridade que emite o certificado.

Se um espaço, no todo ou em parte, não puder ser preenchido, deve ser inutilizado por meio de traços.

Todas as modificações e traduções têm de ser submetidas à aprovação prévia da Comissão Internacional do Estado Civil.

Kayıtlar latin matbaa harflerile yazılır. Ayrıca bu kayıtlar sertifikayı veren makamın dilinin harflerile de yazılabilir.

Tarihler sırasıyla, rakamlarla gün (G), ay (A) ve yıl (Y) ile belirtilir. Gün ve ay iki, yıl dört rakamla yazılır. Aynı yıl dokuz gün ve yılın ilk dokuz ayı 01 den 09'a kadar olan rakamlarla gösterilir.

Belgeyi veren makamın bağlı olduğu devlet ülkesinde olmaması halinde belgede gösterilen bütün yer isimlerinin yanına ait olduğu devletin adı da yazılır.

Belgeyi veren makam bir haneyi veya bu hanenin bir kısmını doldurmayacaksa bu hane veya bu kısım çizgi ile iptal edilir.

İş bu sertifika modelinde yapılacak bütün düzeltmeler ve tercüme-ler Uluslararası Ahvali Sahsiye Komisyonunun kabulüne bağlıdır.

Denkschrift zu dem Übereinkommen

I. Allgemeines

Die Voraussetzungen der Eheschließung unterliegen nach Artikel 13 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) grundsätzlich für jeden Eheschließenden dem Recht des Staates, dem er angehört. Ausländer sollen deshalb nach § 10 Abs. 1 des Ehegesetzes (EheG) eine Ehe nicht eingehen, bevor sie ein Zeugnis der inneren Behörde ihres Heimatstaates darüber beigebracht haben, daß der beabsichtigten Eheschließung ein in den – nach Artikel 13 Abs. 1 EGBGB maßgebenden – Gesetzen des Heimatstaates begründetes Ehehindernis nicht entgegensteht. Damit sollen dem Standesbeamten die Prüfung der Ehevoraussetzungen erleichtert und fehlerhafte Eheschließungen – im Schutzinteresse der Eheschließenden – vermieden werden. Angehörige von Staaten, deren innere Behörden keine Ehefähigkeitszeugnisse erteilen, müssen vom Präsidenten des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Ehe geschlossen werden soll, vom Erfordernis der Beibringung eines Ehefähigkeitszeugnisses befreit werden. Deutschen werden zur Eheschließung im Ausland Ehefähigkeitszeugnisse nach Maßgabe der §§ 69b, 69c des Personenstandsgesetzes vom Standesbeamten erteilt.

Mit dem Übereinkommen soll die Erteilung und Anerkennung von Ehefähigkeitszeugnissen vereinfacht und vereinfacht werden. Das Übereinkommen verpflichtet die Vertragsstaaten, Ehefähigkeitszeugnisse nach einem vom Übereinkommen vorgegebenen mehrsprachigen – auch deutschsprachigen – Muster zu erteilen; dieses Muster entspricht inhaltlich den Anforderungen des § 10 Abs. 1 EheG. Jeder Vertragsstaat bestimmt nach dem Übereinkommen diejenigen seiner in- oder ausländischen Behörden, die für die Erteilung von Ehefähigkeitszeugnissen zuständig sind. Ehefähigkeitszeugnisse, die entsprechend dem Übereinkommen erteilt sind, bleiben nach dem Übereinkommen von der Legalisation und jeder vergleichbaren Förmlichkeit im Hoheitsgebiet der Vertragsstaaten befreit.

Das Übereinkommen ist von der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC) erarbeitet worden; die Bundesrepublik Deutschland ist Mitglied der CIEC. Das Übereinkommen ist bislang von Österreich, Spanien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Portugal, der Schweiz und der Türkei ratifiziert worden; Belgien und Griechenland haben das Übereinkommen gezeichnet. Die Bundesrepublik Deutschland hatte sich in der Vergangenheit aus deutschlandpolitischen Gründen an einer Ratifikation des Übereinkommens gehindert gesehen; diese Gründe sind mit der deutschen Einheit entfallen.

Mit dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen wird nicht nur die europäische Rechtsvereinheitlichung vorangetrieben. Es werden auch Eheschließungen unter Personen verschiedener Nationalität erleichtert, ohne daß der Schutz der Eheschließenden vor fehlerhaften Eheschließungen vermindert wird. Außerdem werden vermeidbarer Verwaltungsaufwand erspart und Schwierigkeiten behoben, die sich aus der geltenden Rechtslage ergeben: Das von § 10 Abs. 1 EheG aufgestellte Erfordernis eines von der inneren Behörde des ausländischen Heimatstaates erteilten Ehefähigkeitszeugnisses läßt Ehefähigkeitszeugnisse, die einem Ausländer von einer Auslandsvertretung seines Heimatstaates erteilt werden, für eine Eheschließung in der Bundesrepublik Deutschland nicht genügen. Dies gilt auch dann, wenn das ausländische Heimatrecht insoweit eine ausschließliche Zuständigkeit der Auslandsbehörden des Heimatstaates begründet. Die Angehörigen solcher Staaten müssen sich, obwohl die Ausstellung eines – konsularischen – Ehefähigkeitszeugnisses nach ihrem Heimatrecht möglich wäre, deshalb gemäß § 10 Abs. 2 EheG in einem besonderen und zudem gebührenpflichtigen Verfahren vom Präsidenten des zuständigen Oberlandesgerichts vom Erfordernis der Beibringung eines Ehefähigkeitszeugnisses befreien lassen. Den ausländischen Eheschließungen erscheint ein solches Befreiungsverfahren vielfach als ein unnötiger bürokratischer Umweg. Auch zeigen die betroffenen Heimatstaaten zumeist wenig Verständnis dafür, daß das deutsche Recht ihre Zuständigkeitsregelungen ignoriert. Mit dem Beitritt zu dem vorliegenden Übereinkommen wird diesen Einwänden Rechnung getragen: Staaten, die Ehefähigkeitszeugnisse nur durch ihre Auslandsbehörden erteilen, können auf die Möglichkeit verwiesen werden, durch einen Beitritt zu dem Übereinkommen die Voraussetzungen für eine Anerkennung ihrer Ehefähigkeitszeugnisse nach einem europäischen Standard zu schaffen.

Einbußen an Verlässlichkeit der nach Maßgabe des Übereinkommens ausgestellten Ehefähigkeitszeugnisse sind nicht zu besorgen: Das Übereinkommen steht zwar dem Beitritt auch solcher Staaten offen, die nicht Mitglied der CIEC sind, in der Praxis werden aber die von der CIEC erarbeiteten Konventionen nur von Mitgliedstaaten der CIEC ratifiziert. Diese Staaten gewährleisten bei der Ausstellung von personenstandsrechtlichen Bescheinigungen ein Ausmaß an Zuverlässigkeit, das die Befreiung von Legalisation und vergleichbaren Förmlichkeiten rechtfertigt. Vor allem aber lassen diese Staaten erwarten, daß ihre Auslandsvertretungen bei der Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen nicht weniger leistungsfähig sind als ihre inländischen Behörden. Damit kann davon ausgegangen werden, daß die Verlässlichkeit der von den Auslandsvertretungen dieser Staaten ausgestellten Ehefähigkeitszeugnisse nicht hinter dem Standard zurückbleibt, den § 10 Abs. 1 EheG bislang (nur) bei Ausstellung durch die inneren Behörden gewährleistet sieht.

Die Ratifikation des Übereinkommens soll von Änderungen des innerstaatlichen Eheschließungs- und Personenstandsrechts begleitet werden. Diese Änderungen sind – wegen des Sachzusammenhangs – in den Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Eheschließungsrechts (EheSchIRG) eingestellt worden. Dieser Entwurf schlägt u.a. vor, das Ehegesetz aufzuheben und das Eheschließungsrecht in das Bürgerliche Gesetzbuch zurückzuführen. Im Zusammenhang mit dem Übereinkommen sind folgende Änderungsvorschläge von besonderer Bedeutung:

– Das Übereinkommen verpflichtet die Vertragsstaaten zur Ausstellung, nicht zur Anerkennung vertragsgemäßer Ehefähigkeitszeugnisse. Gleichwohl liegt dem Übereinkommen die Erwartung zugrunde, daß jeder Vertragsstaat die von den zuständigen Behörden anderer

Vertragsstaaten nach Maßgabe des Übereinkommens erteilten Ehefähigkeitszeugnisse im Regelfall auch anerkannt. Dieser Erwartung soll mit einer Änderung des Eheschließungsrechts entsprochen werden. Ehefähigkeitszeugnisse, die nach Maßgabe eines für die Bundesrepublik Deutschland verbindlichen Übereinkommens von einer zuständigen, insbesondere einer Auslandsbehörde des Heimatstaates eines ausländischen Eheschließenden erteilt werden, sollen danach den von einer inneren Behörde erteilten Ehefähigkeitszeugnissen gleichstehen. Diese Gleichstellung entbindet den Standesbeamten nicht von einer inhaltlichen Überprüfung eines solchen Ehefähigkeitszeugnisses; sie läßt ein ausnahmslos durchzuführendes besonderes Befreiungsverfahren vor dem Präsidenten des zuständigen Oberlandesgerichts jedoch entbehrlich werden.

- Das Übereinkommen verpflichtet jeden Vertragsstaat, Ehefähigkeitszeugnisse nach der Maßgabe des Übereinkommens auch für Flüchtlinge und Staatenlose auszustellen, wenn sich deren Personalstatut nach dem Recht des Vertragsstaates bestimmt. § 69b in Verbindung mit § 69c des Personenstandsgesetzes gestattet demgegenüber die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen nur für Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes; er bedarf insoweit einer - von der Bundesregierung ebenfalls im Zuge der Neuregelung des Eheschließungsrechts vorgesehenen - Ergänzung.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Die Vorschrift enthält die Grundsatznorm des Übereinkommens. Danach verpflichtet sich jeder Vertragsstaat, einem seiner Staatsangehörigen, wenn dieser im Ausland die Ehe schließen will und die Voraussetzungen für diese Eheschließung nach dem Recht des Vertragsstaats erfüllt sind, ein Ehefähigkeitszeugnis nach dem vom Übereinkommen vorgesehenen Muster zu erteilen. Gehören beide Eheschließenden demselben Vertragsstaat an, genügt die Ausstellung eines einzigen Ehefähigkeitszeugnisses.

Zu Artikel 2

Die Verpflichtung jedes Vertragsstaats zur Erteilung von Ehefähigkeitszeugnissen besteht auch gegenüber Flüchtlingen und Staatenlosen, wenn deren Personalstatut sich nach dem Recht des Vertragsstaats bestimmt.

Zu den Artikeln 3 bis 7

Die Vorschriften regeln Einzelheiten über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen.

Zu Artikel 8

Die Vorschrift sieht vor, daß jeder Vertragsstaat bei der Unterzeichnung oder Ratifikation des Übereinkommens die Behörden benennt, die für die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen zuständig sind. Außerdem verlangt sie, daß jeder Vertragsstaat spätere Änderungen dieser Zuständigkeit mitteilt.

Zu Artikel 9

Die Vorschrift ermöglicht es den Vertragsstaaten, bei der Ausgestaltung der von ihnen zu erteilenden Ehefähigkeitszeugnisse von dem vom Übereinkommen vorgegebenen Muster abzugehen. Solche Abweichungen bedürfen der Genehmigung durch die Internationale Kommission für das Zivilstandswesen.

Zu Artikel 10

Die Vorschrift sieht vor, daß Ehefähigkeitszeugnisse, die ein Vertragsstaat nach Maßgabe des Übereinkommens erteilt, von der Legalisation oder jeder vergleichbaren Förmlichkeit im Hoheitsgebiet aller anderen Vertragsstaaten befreit sind.

Zu den Artikeln 11 bis 17

Die Artikel enthalten die für die Übereinkommen der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen üblichen Bestimmungen über die Ratifizierung durch die Signatarstaaten, über das Inkrafttreten in deren Hoheitsbereich sowie über den späteren Beitritt anderer Staaten.

22.03.96

Stellungnahme

des Bundesrates

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom
5. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen

Der Bundesrat hat in seiner 695. Sitzung am 22. März 1996 beschlossen, gegen den Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes keine Einwendungen zu erheben.